

# Quartalsmitteilung

## Q1 2022



zalando



# Zalando auf einen Blick

## Kennzahlen

	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021	Veränderung
<b>Leistungsindikatoren</b>			
Bruttowarenvolumen (GMV**) (in Mio. EUR)	3.183,3	3.152,0	1,0%
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	2.205,0	2.237,8	-1,5%
EBIT (in Mio. EUR)	-68,1	78,6	-186,7%
EBIT Marge (in %)	-3,1	3,5	-6,6pp
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)	-51,8	93,3	-155,5%
Bereinigte EBIT Marge (in %)	-2,4	4,2	-6,5pp
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)*** (in Mio. EUR)	160,3	-162,1	198,9%
Capex (in Mio. EUR)	-66,3	-39,8	66,5%
Aktive Kund*innen (in Mio.)	48,8	41,8	17,0%
Anzahl Bestellungen (in Mio.)	58,0	56,0	3,6%
Durchschnittliches GMV pro aktivem*r Kund*in (LTM*)	294,2	283,1	3,9%
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem*r Kund*in (LTM*)	5,2	4,9	6,3%
Durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM*) (in EUR)	56,5	57,8	-2,2%
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalquote (in % der Gesamtschulden)***	29,9	32,2	-2,3pp
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)	-461,5	-102,9	-348,6%
Investiver Cashflow (in Mio. EUR)	-70,2	-39,8	-76,4%
Frei verfügbarer Cashflow (in Mio. EUR)	-531,7	-142,7	-272,7%
Finanzmittelbestand (in Mio. EUR)	1.594,8	2.123,9	-24,9%
Mitarbeiter*innen (zum Bilanzstichtag)***	17.199	17.043	0,9%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,24	0,14	-271,4%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,24	0,14	-271,4%

pp = Prozentpunkte

Weitere Erläuterungen zu den Leistungskennzahlen finden sich im Glossar zum Geschäftsbericht 2021 (Kapitel 4.3).  
Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

\*) LTM = last twelve months, berechnet auf Grundlage der letzten 12 Monate vor dem Stichtag.

\*\*) Das GMV (Gross Merchandise Volume, zu deutsch: Bruttowarenvolumen) ist definiert als Wert aller Waren einschließlich Umsatzsteuer, die nach Stornierungen und Retouren verkauft wurden – dynamisch berichtet. Es enthält keine B2B-Umsätze (z. B. Partnerprogramm-Provisionen, Zalando Marketing Services oder Zalando Fulfillment Solutions) und keine anderen B2C-Umsätze (z. B. Servicegebühren). Diese sind nur im Umsatz erhalten. GMV wird bezogen auf den Zeitpunkt der Kund\*innenbestellung erfasst.

\*\*\*) Zum 31.03.2022 und entsprechend zum 31.12.2021

## 1.1 Finanzielle Entwicklung des Konzerns

Im ersten Quartal des Jahres wurde im Vergleich zu den hohen Wachstumsraten im Vorjahr eine verlangsamte Geschäftsentwicklung verzeichnet. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum stieg das GMV um 1,0 %, während die Umsatzerlöse um 1,5 % zurückgingen. Die verlangsamte Umsatzentwicklung lässt sich teilweise mit dem außergewöhnlich starken GMV-Wachstum von 55,5 % im Vergleichsquartal 2021 erklären, als sich viele europäische Länder im Lockdown befanden. Darüber hinaus hatten im ersten Quartal 2022 makroökonomische Entwicklungen, insbesondere die durch den Krieg in der Ukraine verschärfte hohe Inflation, negative Auswirkungen auf das Verbraucher\*innenvertrauen in unseren Märkten. Die Ergebnissituation verschlechterte sich im ersten Quartal 2022, was in erster Linie auf eine niedrigere Bruttogewinnmarge sowie ein aufgrund des gebremsten Wachstums gestiegenes Fulfillmentkostenverhältnis zurückzuführen ist. Wir erwirtschafteten ein bereinigtes EBIT von -51,8 Mio. EUR und eine bereinigte EBIT-Marge von -2,4 % (Vorjahr: 4,2 %).

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 2022

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2022	In % vom Umsatz	01.01. – 31.03.2021	In % vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	2.205,0	100,0%	2.237,8	100,0%	0,0pp
Umsatzkosten	-1.351,9	-61,3%	-1.324,8	-59,2%	-2,1pp
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>853,2</b>	<b>38,7%</b>	<b>913,0</b>	<b>40,8%</b>	<b>-2,1pp</b>
Fulfillmentkosten	-650,6	-29,5%	-570,8	-25,5%	-4,0pp
Marketingkosten	-168,2	-7,6%	-173,0	-7,7%	0,1pp
Verwaltungskosten	-107,3	-4,9%	-92,1	-4,1%	-0,8pp
Sonstige betriebliche Erträge	7,4	0,3%	2,5	0,1%	0,2pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,5	-0,1%	-1,0	0,0%	-0,1pp
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-68,1</b>	<b>-3,1%</b>	<b>78,6</b>	<b>3,5%</b>	<b>-6,6pp</b>

### Bereinigtes EBIT

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
<b>EBIT</b>	<b>-68,1</b>	<b>78,6</b>
Anteilsbasierte Vergütungen	16,3	14,8
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>-51,8</b>	<b>93,3</b>

### Ertragslage

Im ersten Quartal 2022 stieg das GMV im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 31,3 Mio. EUR auf 3.183,3 Mio. EUR. Dies entspricht im Jahresvergleich einem GMV-Wachstum von 1,0 %. Herausforderungen für unser Wachstum waren übergreifende externe Faktoren, insbesondere (i) ein geringeres Verbraucher\*innenvertrauen, (ii) Lieferkettenunterbrechungen, die sich vor allem in der Kategorie Schuhe auf die Verfügbarkeit auswirkten sowie (iii) der Inflationsdruck.

Zum Ende des ersten Quartals 2022 bediente Zalando 48,8 Millionen aktive Kund\*innen im Vergleich zu 41,8 Millionen aktiven Kund\*innen zum 31. März 2021, jeweils auf LTM-Basis berechnet, was einer Steigerung von 17,0 % entspricht. Die durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem\*r Kund\*in, auf LTM-Basis berechnet, lagen mit 5,2 (Vorjahreszeitraum: 4,9) auf dem Niveau von Q4 2021. Das anhaltend starke Wachstum unseres Partnerprogramms führte zu einem höheren Anteil des Partnerprogramms am GMV und trug außerdem zum allgemeinen Anstieg des GMV bei. Unser Plattformmodell bietet uns die Flexibilität, uns schnell an sich ändernde Kund\*innenpräferenzen anzupassen.

Der Umsatz ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32,8 Mio. EUR auf 2.205,0 Mio. EUR zurück. Dies entspricht im Jahresvergleich einem Umsatzrückgang von 1,5 %. Die Differenz zwischen dem GMV-Wachstum und dem Umsatzwachstum ist hauptsächlich auf das starke Wachstum des Partnerprogramms zurückzuführen, das sich vollständig in der Kennzahl GMV widerspiegelt, während der Umsatz nur den Provisionsatz und Servicegebühren von Partnern beinhaltet.

Im ersten Quartal 2022 hat der Konzern ein EBIT von -68,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 78,6 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der Rückgang der EBIT-Marge um 6,6 Prozentpunkte auf -3,1 % (Q1 2021: 3,5 %) resultiert aus einer geringeren Bruttogewinnmarge sowie einem Anstieg des Fulfillmentkostenverhältnisses. Im ersten Quartal 2022 haben wir ein bereinigtes EBIT von -51,8 Mio. EUR (Vorjahr: 93,3 Mio. EUR) und eine bereinigte EBIT-Marge von -2,4 % (Vorjahr: 4,2 %) erwirtschaftet. Im bereinigten EBIT sind keine Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente enthalten. Weiterführende Informationen finden sich im Anhang zum Jahresabschluss 2021 (Punkt 3.5.7 (21.)).

Die Umsatzkosten stiegen um 27,1 Mio. EUR auf 1.351,9 Mio. EUR, was zu einer Verringerung der Bruttogewinnmarge um 2,1 Prozentpunkte führte. Grund hierfür sind die im Gegensatz zu den Umsatzkosten gesunkenen Umsätze. Die Verringerung der Bruttogewinnmarge ist im Wesentlichen auf verkaufsfördernde Maßnahmen zur Unterstützung des Umsatzwachstums zurückzuführen.

Die Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz in Prozent haben sich im Vergleich zum ersten Quartal 2021 um 4,0 Prozentpunkte erhöht. Das Fulfillmentkostenverhältnis war gegenüber dem Vorjahresquartal insbesondere durch die unvorteilhafte Entwicklung der durchschnittlichen Kosten pro Bestellung sowie Kostensteigerungen aufgrund geringerer operativer Auslastung beeinflusst.

Das Marketingkostenverhältnis entwickelte sich mit einem Rückgang um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiv. Grund dafür waren gemäßigte Marketinginvestitionen sowohl im Brand Marketing als auch im Performance Marketing entsprechend ROI-basierten Kriterien.

Die Verwaltungskosten stiegen von 92,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 107,3 Mio. EUR im ersten Quartal 2022, was einem Anstieg um 0,8 Prozentpunkte im Verhältnis zum Umsatz entspricht. Das höhere Verwaltungskostenverhältnis ergab sich hauptsächlich aus einem stärkeren Anstieg der Personal- und IT-Kosten im Vergleich zum Umsatzwachstum.

## 1.2 Ergebnisse nach Segmenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das erste Quartal 2022:

### Konzern-Segmentergebnisrechnung Q1

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	1.988,5	312,6	58,9	2.360,1	-155,0	2.205,0
(Vorjahr)	(2.009,2)	(317,9)	(58,7)	(2.385,8)	(-148,0)	(2.237,8)
davon zwischen den Segmenten	141,1	0,7	13,3	155,0	-155,0	0,0
(Vorjahr)	(134,6)	(0,2)	(13,6)	(148,4)	(-148,4)	(0,0)
EBIT	-73,0	4,2	-2,0	-70,8	2,7	-68,1
(Vorjahr)	(53,6)	(24,0)	(-0,4)	(77,1)	(1,4)	(78,6)
Bereinigtes EBIT	-60,2	6,5	-0,9	-54,6	2,7	-51,8
(Vorjahr)	(65,6)	(25,9)	(0,4)	(91,9)	(1,4)	(93,3)

Die Finanzinformationen für das Segment Fashion Store, einschließlich der Transaktionen zwischen den Segmenten, gliedern sich wie folgt in die Regionen DACH und Übriges Europa:

### Fashion Store nach Regionen Q1

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	883,9	1.104,7	1.988,5
(Vorjahr)	(921,0)	(1.088,3)	(2.009,2)
davon zwischen den Segmenten	60,7	80,3	141,1
(Vorjahr)	(68,9)	(65,6)	(134,6)
EBIT	17,0	-90,0	-73,0
(Vorjahr)	(78,0)	(-24,3)	(53,6)
Bereinigtes EBIT	22,2	-82,3	-60,2
(Vorjahr)	(83,0)	(-17,5)	(65,6)

Im ersten Quartal 2022 verringerte sich der Umsatz im Segment Fashion Store um 1,0 %. Der leichte Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresquartal ist in erster Linie auf ein geringeres GMV-Wachstum zurückzuführen. Dieses resultiert vorwiegend aus einer vergleichsweise abgeschwächten Nachfrage sowie einigen Lieferkettenschwierigkeiten in Verbindung mit der Verfügbarkeit von Schuhen. Während sich die Anzahl an Bestellungen gegenüber dem Vorjahresquartal prozentual im mittleren einstelligen Bereich erhöht hat, hat sich die durchschnittliche Warenkorbgröße nach Retouren verringert. Des Weiteren hatten sich Lockdowns in zahlreichen europäischen Volkswirtschaften positiv auf das Wachstum im ersten Quartal 2021 ausgewirkt, woraus sich für das erste Quartal 2022 eine erhöhte Vergleichsbasis ergibt. Das Segment Fashion Store wies im ersten Quartal 2022 eine

geringere Rentabilität auf und erwirtschaftete eine EBIT-Marge von -3,7 %, was einem Rückgang von 6,3 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht.

Verglichen mit dem Vorjahresquartal ist die negative Entwicklung der EBIT-Marge des Fashion Store-Segments im Wesentlichen auf eine geringere Bruttogewinnmarge sowie ein aufgrund des gebremsten Wachstums gestiegenes Fulfillmentkostenverhältnis zurückzuführen. Die Bruttogewinnmarge des Fashion Stores verringerte sich hauptsächlich aufgrund von verkaufsfördernden Maßnahmen in den ersten beiden Monaten des Jahres, wie etwa dem verlängerten Saisonschlussverkauf. Höhere Logistikkosten aufgrund einer unvorteilhaften Entwicklung der durchschnittlichen Kosten pro Bestellung, inflationsbedingter Kostensteigerungen und weiterer Faktoren führten im Fashion Store zu einem Anstieg der Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz.

Auch im Offprice-Segment zeigte sich eine gedämpfte Umsatzentwicklung, die im Jahresvergleich in einem negativen Umsatzwachstum von -1,6 % resultierte. Grund hierfür ist eine herausfordernde Beschaffungslage seit dem vierten Quartal 2021 in Kombination mit einem negativen gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Angebotsqualität und -quantität, eine geringere allgemeine Nachfrage und geringere Kundenfrequenz waren die Haupttreiber dieser unterdurchschnittlichen Entwicklung im ersten Quartal. Das Offprice-Segment verbuchte insgesamt ein EBIT von 4,2 Mio. EUR, wobei die EBIT-Marge von 7,5 % im Vorjahreszeitraum auf 1,3 % im ersten Quartal 2022 sank. Die niedrigere EBIT-Marge des Offprice-Segments ist ebenfalls auf einen Rückgang der Bruttogewinnmarge aufgrund erhöhter verkaufsfördernder Maßnahmen in Kombination mit einer ungünstigen Entwicklung der Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz zurückzuführen.

In allen sonstigen Segmenten erhöhten sich die Umsatzerlöse um 0,3 %, hauptsächlich aufgrund der starken Entwicklung der Zalando Marketing Services (ZMS). Alle sonstigen Segmente verzeichneten im ersten Quartal 2022 einen Rückgang der EBIT-Marge um 2,6 Prozentpunkte auf eine EBIT-Marge von -3,3 %.

## Bereinigtes EBIT

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente:

### Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Segmenten

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021	Veränderung
<b>Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>16,3</b>	<b>14,8</b>	<b>1,5</b>
Fashion Store	12,9	12,0	0,9
Offprice	2,3	1,9	0,4
Alle sonstigen Segmente	1,1	0,9	0,2

Die Entwicklung des bereinigten EBIT resultierte ausschließlich aus den oben genannten für das unbereinigte EBIT relevanten Faktoren. Wie im ersten Quartal 2021 wurden in den ersten

drei Monaten des Jahres 2022 keine Restrukturierungskosten oder nicht operative Einmaleffekte erfasst.

## 1.3 Finanzlage

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Zalando-Konzerns werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

### Verkürzte Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-461,5</b>	<b>-102,9</b>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-70,2</b>	<b>-39,8</b>
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-159,5</b>	<b>-378,1</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-691,2	-520,8
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	-1,9	0,6
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.287,9	2.644,0
<b>Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>1.594,8</b>	<b>2.123,9</b>
<b>Frei verfügbarer Cashflow</b>	<b>-531,7</b>	<b>-142,7</b>

Wir haben im ersten Quartal 2022 einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -461,5 Mio. EUR (Vorjahr: -102,9 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 2022 ergibt sich aus einem wesentlichen Anstieg der Vorräte sowie der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden, die durch den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen teilweise kompensiert wurden. Der deutliche Anstieg der Vorräte resultiert aus einem gestiegenen Wareneingangsniveau sowie einem Nachfragerückgang, insbesondere im Wholesale-Geschäft. Der Rückgang des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 358,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist hauptsächlich auf eine deutliche Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im ersten Quartal 2021 gegenüber einer leichten Veränderung im ersten Quartal 2022 zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit wird vorwiegend vom Capex in Höhe von 66,3 Mio. EUR (Vorjahr: 39,8 Mio. EUR) beeinflusst. Dieser umfasst in erster Linie Investitionen in die Logistikinfrastruktur, die die Logistikzentren in den Niederlanden und Polen betreffen, sowie Investitionen in die intern entwickelte Software.

Der frei verfügbare Cashflow ist daher im Vergleich zum Vorjahr um 389,0 Mio. EUR von -142,7 Mio. EUR auf -531,7 Mio. EUR gesunken.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrifft im ersten Quartal 2022 in erster Linie den Ruckerwerb eigener Aktien in Höhe von 136,0 Mio. EUR. Hauptgrund für die Differenz gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres ist die Rückzahlung der revolvingenden

Kreditfazilität im ersten Quartal 2021. Dies hatte im Vorjahr zu einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 375,0 Mio. EUR geführt.

Insgesamt gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Quartal 2022 um 693,1 Mio. EUR zurück, befanden sich jedoch mit 1.594,8 Mio. EUR zum 31. März 2022 weiterhin auf einem starken Niveau.

## 1.4 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

### Aktiva

IN MIO. EUR	31.03.2022		31.12.2021		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	2.104,4	31,0%	1.901,4	27,6%	203,0	10,7%
Kurzfristige Vermögenswerte	4.690,4	69,0%	4.995,6	72,4%	-305,2	-6,1%
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>6.794,7</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.897,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>-102,2</b>	<b>-1,5%</b>

### Passiva

IN MIO. EUR	31.03.2022		31.12.2021		Veränderung	
Eigenkapital	2.029,0	29,9%	2.218,8	32,2%	-189,8	-8,6%
Langfristige Schulden	1.705,1	25,1%	1.580,7	22,9%	124,5	7,9%
Kurzfristige Schulden	3.060,6	45,0%	3.097,5	44,9%	-36,9	-1,2%
<b>Gesamtkapital</b>	<b>6.794,7</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.897,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>-102,2</b>	<b>-1,5%</b>

Unser Gesamtvermögen hat sich im ersten Quartal 2022 um 1,5 % auf 6.794,7 Mio. EUR verringert. Nettoumlaufvermögen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Eigenkapital sind die wesentlichsten Bilanzpositionen.

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten beliefen sich im ersten Quartal auf 22,8 Mio. EUR (Vorjahr: 23,2 Mio. EUR). Die Zugänge zu den Sachanlagen beliefen sich auf insgesamt 50,5 Mio. EUR (Vorjahr: 17,5 Mio. EUR) und betrafen im Wesentlichen die Logistikzentren in den Niederlanden und Polen.

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden zum 31. März 2022 mit einem Buchwert von 727,5 Mio. EUR erfasst. Der Anstieg von 143,4 Mio. EUR steht hauptsächlich in Zusammenhang mit den im ersten Quartal 2022 neu begonnenen Leasingverträgen für ein Bürogebäude in Deutschland sowie ein Lager in Polen.

Das Vorratsvermögen umfasst im Wesentlichen Waren für unser Wholesale-Geschäft. Die Zunahme der Vorräte um 26,2 % auf 1.952,8 Mio. EUR spiegelt in erster Linie das gestiegene Wareneingangsniveau sowie den Nachfragerückgang wider.



Das Eigenkapital sank in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 189,8 Mio. EUR. Dies resultiert insbesondere aus dem Rückerwerb eigener Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms im ersten Quartal 2022 sowie aus dem negativen Periodenergebnis des Quartals. Des Weiteren reduzierte sich der auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitalanteil auf null, sodass das gesamte Eigenkapital nun ausschließlich den Aktionär\*innen der ZALANDO SE zuzurechnen ist. Die Eigenkapitalquote sank von 32,2 % zum Jahresanfang auf 29,9 % zum 31. März 2022.

Zum 31. März 2022 wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 825,7 Mio. EUR erfasst, wovon 713,3 Mio. EUR auf langfristige und 112,4 Mio. EUR auf kurzfristige Leasingverbindlichkeiten entfielen. Sie spiegeln die abgezinsten finanziellen Verpflichtungen wider, die sich aus Leasingverträgen ergeben. Der starke Anstieg in Höhe von 145,8 Mio. EUR ergibt sich aus den neuen Leasingverträgen des ersten Quartals 2022.

Zum 31. März 2022 hatten bestimmte Lieferant\*innen ihre Forderungen gegen Zalando in einem Umfang von 591,6 Mio. EUR im Rahmen von Reverse-Factoring-Verträgen an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2021: 599,8 Mio. EUR). Der Ausweis in der Bilanz erfolgte unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden.

Das Nettoumlaufvermögen, das sich aus den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zusammensetzt, erhöhte sich von -162,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 auf 160,3 Mio. EUR zum 31. März 2022. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Zunahme der Vorräte um 405,4 Mio. EUR, die durch den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden teilweise kompensiert wurde.

## 1.5 Prognose

Wir sehen uns einem anhaltend volatilen Marktumfeld gegenüber, das durch eine gedämpfte Konsumstimmung, anhaltende Unterbrechungen der Lieferketten und eine steigende Inflation geprägt ist. Nach unserer Einschätzung wird sich dies dämpfend auf die Verbraucher\*innennachfrage im Allgemeinen und die diskretionären Ausgaben im Besonderen auswirken. Hierbei bleibt die Dauer und das Ausmaß dieser Effekte mit Unsicherheit behaftet.

Daher erwartet Zalando für das Geschäftsjahr 2022 nun ein GMV-Wachstum am unteren Ende der Spanne von 16 % bis 23 % (16,6 Mrd. EUR – 17,6 Mrd. EUR).

Im Einklang mit unserer Strategie der Plattformtransformation und dem daraus folgenden zunehmenden Anteil des Partnergeschäfts erwarten wir ein unterhalb des GMV-Wachstums liegendes Umsatzwachstum, was zu einem Umsatzwachstum am unteren Ende der Spanne von 12 % bis 19 % (11,6 Mrd. EUR – 12,3 Mrd. EUR) führen wird.

Zalando erwartet ein bereinigtes EBIT am unteren Ende der Spanne von 430,0 Mio. EUR bis 510,0 Mio. EUR (EBIT 365,0 Mio. EUR – 445,0 Mio. EUR).

Wir werden weiterhin in den Ausbau der Logistikinfrastruktur und der Technologieplattform investieren und planen für 2022 in diesem Zusammenhang Investitionen in Höhe von etwa 400,0 Mio. EUR bis 500,0 Mio. EUR.

Berlin, den 4. Mai 2022

Der Vorstand

Robert Gentz	David Schneider	James M. Freeman, II
David Schröder	Dr. Astrid Arndt	Dr. Sandra Dembeck

## 2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IN MIO. EUR	01.01. - 31.03.2022	01.01. - 31.03.2021
Umsatzerlöse	2.205,0	2.237,8
Umsatzkosten	-1.351,9	-1.324,8
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>853,2</b>	<b>913,0</b>
Fulfillmentkosten	-650,6	-570,8
Marketingkosten	-168,2	-173,0
Verwaltungskosten	-107,3	-92,1
Sonstige betriebliche Erträge	7,4	2,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,5	-1,0
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-68,1</b>	<b>78,6</b>
Zinsertrag	1,3	0,5
Zinsaufwand	-14,5	-14,7
Übriges Finanzergebnis	-8,1	-13,3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-21,3</b>	<b>-27,5</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-89,5</b>	<b>51,0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28,2	-16,5
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-61,3</b>	<b>34,5</b>
davon den Anteilseignern der ZALANDO SE zuzurechnendes Periodenergebnis	-61,3	34,5
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Periodenergebnis	0,0	0,0

## 2.2 Konzernbilanz

### Konzernbilanz – Aktiva

IN MIO. EUR	31.03.2022	31.12.2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	269,5	263,0
Sachanlagen	991,6	959,4
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	727,5	584,2
Finanzielle Vermögenswerte	80,4	78,1
Latente Steueransprüche	27,9	11,2
Nicht finanzielle Vermögenswerte	5,8	3,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1,7	1,7
	<b>2.104,4</b>	<b>1.901,4</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	1.952,8	1.547,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	635,3	727,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	54,2	49,8
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	453,2	383,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.594,8	2.287,9
	<b>4.690,4</b>	<b>4.995,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.794,7</b>	<b>6.897,0</b>

## Konzernbilanz – Passiva

IN MIO. EUR	31.03.2022	31.12.2021
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	256,7	258,7
Kapitalrücklage	1.168,5	1.285,9
Sonstige Rücklagen	-45,5	-36,8
Gewinnrücklagen	649,3	711,1
<b>Eigenkapital der Aktionär*innen der ZALANDO SE</b>	<b>2.029,0</b>	<b>2.219,0</b>
Nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,2
	<b>2.029,0</b>	<b>2.218,8</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	54,2	54,3
Leasingverbindlichkeiten	713,3	579,0
Wandelanleihen	900,4	895,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17,1	14,2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	4,6	4,6
Latente Steuerschulden	15,5	33,5
	<b>1.705,1</b>	<b>1.580,7</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Leasingverbindlichkeiten	112,4	101,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	2.427,8	2.437,0
Erhaltene Anzahlungen	39,5	40,6
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	19,4	25,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	208,9	214,9
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	252,5	278,9
	<b>3.060,6</b>	<b>3.097,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.794,7</b>	<b>6.897,0</b>

## 2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

### Konzern-Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR		01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
1	Periodenergebnis	-61,3	34,5
2 +	Zahlungsunwirksamer Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen	16,3	14,8
3 +	Abschreibungen auf Sachanlagen, Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und immaterielle Vermögenswerte	61,7	53,3
4 +/-	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-28,2	16,5
5 -	Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag, abzüglich Erstattungen	-21,1	-24,9
6 +/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,0	-0,2
7 -/+	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-1,6	2,1
8 +/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte	-405,4	-397,9
9 +/-	Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92,1	43,6
10 +/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden	-20,0	198,1
11 +/-	Zunahme/Abnahme der sonstigen Aktiva/Passiva	-94,0	-42,7
<b>12 =</b>	<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-461,5</b>	<b>-102,9</b>
13 -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-43,5	-16,1
14 -	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-22,8	-23,7
15 -	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Erwerb von Unternehmen und Anzahlungen für entsprechende Erwerbe	-3,9	0,0
<b>16 =</b>	<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-70,2</b>	<b>-39,8</b>
17 +	Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Anteilseigner und Aktienoptionsausübungen abzüglich Transaktionskosten	0,5	14,5
18 -	Auszahlungen für den Rückerwerb von eigenen Aktien	-136,0	0,0
19 -	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,0	-375,0
20 -	Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-23,9	-17,6
<b>21 =</b>	<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-159,5</b>	<b>-378,1</b>
22 =	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-691,2	-520,8
23 +/-	Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-1,9	0,6
24 +	Verfügbarer Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	2.287,9	2.644,0
<b>25 =</b>	<b>Verfügbarer Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>1.594,8</b>	<b>2.123,9</b>
	<b>Frei verfügbarer Cashflow</b>	<b>-531,7</b>	<b>-142,7</b>

## 3.1 Finanzkalender 2022

### Finanzkalender

Datum	Termin
Mittwoch, 18. Mai	Jahreshauptversammlung 2022
Donnerstag, 4. August	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2022
Donnerstag, 3. November	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2022

## 3.2 Impressum

### Kontakt

ZALANDO SE  
Valeska-Gert-Straße 5  
10243 Berlin  
corporate.zalando.de  
presse@zalando.de

### Investor Relations

Patrick Kofler/Head of Investor Relations  
investor.relations@zalando.de

#### Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der ZALANDO SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die ZALANDO SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der ZALANDO SE weder beabsichtigt, noch übernimmt die ZALANDO SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen. Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.zalando.com/de/investor-relations> zum Download bereit.

Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

